

DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnicken für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

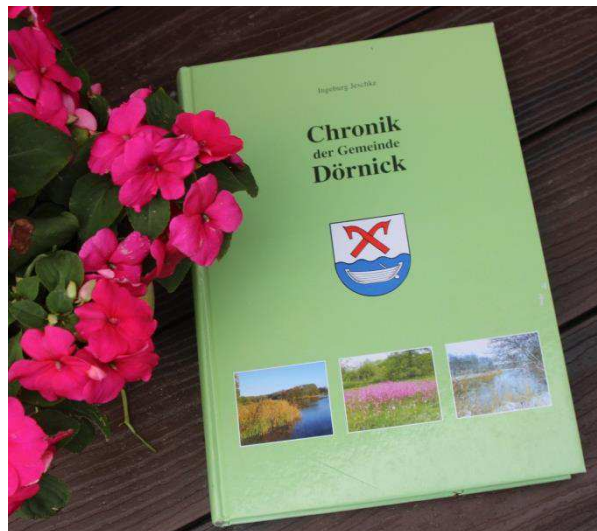
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument



...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 2 - 4</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 5 - 7</u>
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 8</u>
	<u>Vereine</u>	<u>S. </u>
	<u>Dörnicker Spurensucher</u>	<u>S. 9 - 11</u>
	<u>Natur</u>	<u>S. 12 - 17</u>
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 18 - 19</u>
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 20 - 28</u>

1

1. Juni

2021

190.

Ausgabe



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürger und Bürgerinnen,

leider hat die Pandemie uns immer noch fest im Griff.

Einziges Lichtblick und Hoffnung sind die Impfungen, die auf Hochtouren laufen.

Bis wir alle geimpft sind, wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Daher sind unser Wehrführer Heiko Brosamler und ich zu dem Entschluss gekommen das es auch 2021 kein Dörnicker Dorffest / Vogelschießen geben wird.

Die Entscheidung fiel uns nicht leicht aber die Organisation und Durchführung unter den gegebenen Umständen ist für alle unzumutbar und würde uns die Freude an dem Fest nehmen.

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut, diese möchten wir nicht für Spiel und Tanz riskieren.

Unser Dörpshuus wird in der Corona-Zeit extrem selten genutzt.

Seit einigen Wochen hat sich für das Gemeinschaftshaus jedoch ein noch nie dagewesener Zweck entwickelt.

Aus ganz Dörnicken und Umgebung finden sich Bürger und Bürgerinnen ein um sich auf Covid-19 testen zu lassen.

Dort findet dann zufällig so ganz nebenbei beim Warten auf das Ergebnis so mancher Abstands-Plausch statt.

Und im Normalfall geht man mit dem guten Gefühl nach Hause bisher niemanden angesteckt zu haben und selbst von dem Virus nicht befallen zu sein.

Termine für die Test-Aktionen finden Sie immer auf einem Aushang-Schild an der Straßeneinmündung zur Bundesstraße B430 .

Ich wünsche allen einen schönen Sommer
und

denken Sie **positiv**

bleiben Sie beim Corona-Test **negativ**

Dörnicken im Mai 2021

Henning Jalas

... so viele Dinge sind in den letzten Monaten ausgefallen ...

Liebe Dörnickerinnen, liebe Dörnicker,

wir haben große Lust, etwas gemeinsam mit Euch zu unternehmen!
Von daher möchten wir euch vorschlagen, einen

3



Dörnick-Kalender 2022

zu gestalten und hoffen, Ihr habt Lust, mitzumachen.

Alle, die Lust haben,
reichen **bis zu 3 Fotos
oder selbstgemachte
Zeichnungen/Bilder** von

Dörnick ein. Einsendeschluss ist Ende Oktober. Wichtig:
Es sollen bitte keine Personen auf den Fotos zu **erkennen**
sein.



Einreichen der Fotos /Bilder als jpg-Format oder in Papierform sowie Bestellungen eines
Kalenders sind **ab sofort** möglich bei:

Karin Gernhöfer, Tel.: 04522/3706, beratung@gernhoefer.de

Martina Hoefl, Tel.: 04526/380167, _karperhof@web.de

Maike Jalas, Tel.: 0 4526/380620, henning.jalas@t-online.de

Anschließend wird es eine Ausstellung aller eingereichten Bilder (anonym) im Dörpshuus
geben. Hier sind alle herzlich eingeladen, die Bilder zu bewundern und anonym mit
abzustimmen, welche Bilder in den Kalender kommen.

Der Kalender wird dann gestaltet und gedruckt, so dass Ende November ein toller
Dörnick-Kalender zu erwerben sein wird. Rechtzeitig zur Advents- und Weihnachtszeit!



Alle, die Fotos und Zeichnungen einreichen, erklären sich in
dem Moment der Abgabe damit einverstanden, dass die
Bilder im Dörpshuus ausgestellt werden und im Kalender mit
Namen vervielfacht und verkauft werden dürfen.

**Viel Spaß dabei, die schönsten Stellen Dörnicks zu finden,
zu fotografieren oder zu zeichnen!**

Eure Dörnicker Mädels

Anja Baumann

Anne Hansen

Martina Hoefl

Anja Bromba

Maike Jalas

Dörthe Petersen

Karin Gernhöfer

Sabine Sachau

Wer Lust hat, noch ins Organisations-Team einzusteigen, ist herzlich willkommen!!!

... weitere Infos und genaue Termine folgen ...



4



Guten Tag, wir sind die Neuen,

Judica Schrammeck und Andrej Wöhrmann, frühere Plöner, im Moment noch Hamburger und nun mit dem ersten Bein in Dörnick.

Schon vor ein paar Monaten haben wir begonnen, ein Häuschen im Birkenweg zu renovieren.

Seit kurzem ist es fertig, wir richten uns Stück für Stück ein und sind schon fast erstaunt wie schnell wir uns eingelebt haben und wie viel Zeit wir hier inzwischen verbringen.

Leider hatte die Pandemie letztes Jahr einen Strich durch unser geplantes Nachbarschaftsfest gemacht, aber vielleicht klappt es ja dieses Jahr und dann lernen wir Euch/Sie hoffentlich auch bald persönlich kennen.

Herzliche Grüße,



Andrej und Judica



Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dörnick

Sitzungstermin: Montag, 10. Mai 2021

Raum, Ort: Dörpshuus, An der Schwentine 32 a, 24326 Dörnick

Öffentlicher Teil: 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr

Nichtöffentlicher Teil: Uhr bis Uhr

Anwesenheit Anwesende:

Vorsitz: Henning Jalas

Mitglieder: Anja Baumann; Stefanie Geheb-Ossen; Uwe Gernhöfer; Malte Hoefft

Wolfgang Kruse bis 19:56 Uhr; Hauke Schmidt; Torben Schmidt

Verwaltung: Brigitte Neuhoff Protokollführung

Gäste: Heiko Brosamler Gemeindeführer Dörnick

Entschuldigte Mitglieder: Hans-Christian Stein entschuldigt

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dörnick vom 17.12.2020

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters von der Liste der AWD
3. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Niederschrift vom 17.12.2020
5. Bekanntgaben des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragezeit
7. Bestätigung der Wahl und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Dörnick
8. Anfrage Photovoltaik-Anlagen entlang der Bahnlinie Kiel Hbf- Neustadt
9. Beteiligungsangebot Schleswig-Holstein Netz AG
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
11. Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dörnick tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung)
12. Anfragen

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 . Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters von der Liste der AWD

Herr Torben Schmidt wird vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

3 . Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister J alas beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um folgende Punkte

- Neu TOP 7: Bestätigung der Wahl und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Dörn nick
- Neu TOP 11 Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dörn nick tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- Neu TOP 7: Bestätigung der Wahl und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Dörn nick
- Neu TOP 11 Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dörn nick tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)punkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkt verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 . Niederschrift vom 17.12.2020

Einwendungen werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

5 . Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Sachstände:

- Der Kostenanteil der Gemeinde für Kindertagesstätten beträgt monatlich rd. 2.300 €.
- Die Kosten für den Winterdienst 2020/2021 haben für 10 Streufahrten und 13 Streufahrten mit Schneeräumung rd. 3.300 € betragen.
- Die Straßenschäden im Bereich vom Wassersportverein bis zum Ortseingang wurden durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband beseitigt.
- Für die Heizung im Feuerwehrgerätehaus/Dörpshuus war die Anschaffung einer neuen elektronischen Steuerung erforderlich. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 600 €.
- Der ZVO hat Interesse an der Wasserversorgung in der Gemeinde Dörn nick gezeigt. Gespräche dazu werden nach den Sommerferien stattfinden.
- Für die Beschaffung von Straßenschildern wird eine Sammelbestellung durch das Amt erfolgen. Für Dörn nick sollen jeweils 2 Schilder für „Auf der Halbinsel“ und „An der Schwentine“ beschafft werden. Für die Zufahrt vom „Fuchsberg“ auf die B430 ist ein Schild mit Hinweis auf den Bahnübergang aufzustellen. Zudem soll ein Straßennamenschild „Fuchsberg“ neu beschafft werden, da das vorherige von unbekannt entfernt worden ist.
- Ein Termin für eine Verkehrsschau mit dem Kreis Plön konnte noch nicht vereinbart werden. Die Verwaltung wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich „An der Schwentine“ / Einmündung „Fuchsberg“ auf dem kurzen Dienstweg beantragen.
- Im Ortskern von Dörn nick werden demnächst Baugrundstücke zu erwerben sein. Der Eigentümer des Areals möchte zuerst den Ortsansässigen und Ortsverbundenen die Möglichkeit eröffnen, ein Grundstück zu erwerben. Im Anschluss daran sollen die übrigen Grundstücke bebaut und dann vermarktet werden. Interessierte kann der Bürgermeister den Kontakt zu dem Grundstückseigentümer vermitteln.

6 . Einwohnerfragezeit

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7 . Bestätigung der Wahl und Ernennung des stellvertretenden

Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Dörn nick

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Herrn Wolfgang Kruse zum stellvertretenden Gemeindeführer der Gemeinde Dörn nick zu.
2. Herr Wolfgang Kruse wird durch den Bürgermeister unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dörn nick ernannt. Er erhält seine Ernennungsurkunde und leistet den Beamteneid.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8 NEIN-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
Herr GV Kruse verlässt die Sitzung um 19:56 Uhr.

8 . Anfrage Photovoltaik-Anlagen entlang der Bahnlinie Kiel Hbf- Neustadt

Herr Bürgermeister J alas verlässt vor der Beratung wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Herr GV Höft führt die Sitzung und berichtet über die Beratung und Beschlussfassung im Planungs- und Bauausschuss. Nach ausgiebiger Diskussion ist sich die Vertretung einig darüber, dass zunächst schon versiegelte Flächen für den Bau von Photovoltaik-Anlagen in Anspruch genommen werden sollten.

Beschluss:

Dem Projekt wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 5 NEIN-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Herr Bürgermeister J alas nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der Beschluss mitgeteilt. Er übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

9 . Beteiligungsangebot Schleswig-Holstein Netz AG**Beschluss:**

Die Gemeinde Dörn ick geht zurzeit keine Beteiligung an der SH Netz AG ein. Eine erneute Beratung findet nach Abschluss der Beratungen über mögliche Investitionen im Bereich der WWasserversorgung statt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7 NEIN-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10 . Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

Die Finanzausschussvorsitzende GV'in Baumann berichtet über die Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss.

Beschluss:

Dem/Der

1. Investitionsplan 2021

2. Finanzplan 2021

3. Stellenplan 2021

4. Haushaltsplan 2021

5. Haushaltssatzung 2021

6. Einnahme- und Ausgabeplan der Kameradschaftskasse der FF Dörn ick 2021 wird zugestimmt.

Haushaltsstelle	Betrag bisher	Betrag neu	Bemerkung
13000.935000	3.400 €	5.400 €	Anschaffung von Atemschutzmasken

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7 NEIN-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

11 . Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dörn ick tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung)**Beschluss:**

Die Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dörn ick tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7 NEIN-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

12 . Anfragen

E s liegen keine Wortmeldungen vor.



Neues von der Feuerwehr

Leider mussten wir ab November unseren Übungsbetrieb wieder einstellen. Die derzeit aktuellen Inzidenz Zahlen ließen keinen Dienstbetrieb zu. Aufgrund dessen, sind wir ohne weitere Aktionen in den Jahreswechsel gegangen. Das neue Jahr begann, wie das alte aufgehört hatte. Im März war es dann endlich soweit, wir haben unter strengen Hygienebedingungen im Kreis der aktiven Kameraden unsere Jahreshauptversammlung durchführen können. Zur großen Freude aller Anwesenden, hat sich Wolfgang Kruse nochmal bereit erklärt das Amt des stellvertretenden Gemeindeführers zu übernehmen. Die Wahl verlief einstimmig. Danke Wolfgang, dass du mir auch die nächsten Jahre beiseite stehst.

Erfreulicherweise konnten wir unseren ersten Übungsdienst in diesem Jahr im April wieder durchführen. Ich hoffe dass wir jetzt schnell in die Routine zurückfinden. Der Lehrgangsbetrieb an der Feuerwehr technischen Zentrale in Preetz ist wieder angelaufen und die ersten Kameraden konnten Lehrgänge besuchen.

Die Feuerwehr lebt vom Mitmachen! Wenn es brennt sind wir für euch da.

Damit das auch so bleibt, brauchen wir Unterstützung und würden uns über Zuwachs in der Feuerwehr freuen. Kommt gerne mal vorbei, wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:30.

Schönen Gruß

Heiko Brosamler

Gemeindeführer



Abschied vom Landgasthof Langenrade



Trauriger Rest des einst so beliebten Landgasthofs Langenrade, Fotos vom 16.04.21



Mehr als 250 Jahre lang stand an dieser Stelle in der Langenrade ein Landgasthof. Die Tradition geht zurück auf einen Erbpachtvertrag, den einst Hans Rantzau im Jahre 1768 mit dem aus Kassel stammenden herrschaftlichen Koch Johann Ludwig Ruhmann abgeschlossen hatte. Zu der Heuerstelle gehörten etwa 10 ha Land und die Krug- und Hökergerechtsame, wofür der Pächter einen jährlichen Canon an den Gutsherren von Ascheberg zu zahlen hatte.

Als im Jahre 1880 die gegenüber liegende Gerstandsche Hofstelle abbrannte, wurden auch die Gebäude des Gasthofs zerstört. Danach wurden sie in der uns bekannten Art neu aufgebaut. Im Grundbuch von 1882 ist **Julius Jäger** als Eigentümer verzeichnet. Er betrieb die Gastwirtschaft, die dazugehörige Landwirtschaft und auch noch ein Fuhrgeschäft mit drei Gespannen. Der Saal der Gastwirtschaft wurde von vielen Vereinen genutzt.



Alte Postkarte mit Ansicht von Jäger's Gasthof

Die Gastwirtschaft mit Hökerei wurden von seinem Sohn **Friedrich Jäger** übernommen. Dieser, von Beruf Kaufmann, trennte den Krug von der Hökerei. Er richtete in dem neuen Haus auf dem ehemaligen Gerstandschen Grundstück einen Kolonialwarenladen ein. 1927 versuchte er, seine Einnahmen in der Gastwirtschaft durch den Bau einer Doppelkegelbahn zu verbessern. Aus finanziellen Gründen musste Friedrich Jäger 1938 sein Anwesen verkaufen.



Eine Postkarte aus dem Jahre 1902

Käufer waren das Ehepaar **Karl und Martha Jänecke**. Karl war von Beruf Meierist und hatte von 1919 – 1932 die Meierei Preetzer Redder geleitet. Neben der Gastwirtschaft und der Landwirtschaft betrieb das Ehepaar von 1939-1943 noch einen Milchhandel.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde der große Saal des Gasthofs als Gefangenenlager genutzt, überwiegend für Franzosen und Belgier, die auf den umliegenden Bauernhöfen zur Feldarbeit eingesetzt wurden. Nach Ende des Krieges reparierten die Engländer in dem großen Saal ihre Fahrzeuge. Erst nach ihrem Abzug wurde der Betrieb der Gastwirtschaft wieder aufgenommen.

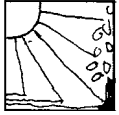
In den 50er Jahren war der Gasthof wiederum ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Hier gab es mittwochs, samstags und sonntags Tanzveranstaltungen, bei denen Kapellen mit 4-6 Mann aufspielten. Die Vereine hatten wieder einen Treffpunkt, auch die Kegelbahn wurde gern genutzt.

1967 übernahm der Sohn **Johannes Jänecke** den Gasthof, er verstarb aber schon zwei Jahre später. Seine Witwe **Helga Jänecke, geb. Jalas**, führte den Betrieb weiter, bis ihn ihre Tochter **Gudrun Petersen** 1978 übernahm. 1991 übergab sie den Betrieb an ihren Vetter **Arno Schröder**, einen Enkel von Martha und Karl Jänecke. Zusammen mit seiner Ehefrau **Barbara** führte der gelernte Koch die beliebte Gastwirtschaft weiter, bis zu seinem Tod in 2020. Auch wir Dörnicker haben Familienfeiern mit der schmackhaften regionalen Küche in bester Erinnerung. Im großen Saal fanden viele Bälle statt, z. B. von der Feuerwehr, vom Vogelschießen oder Abtanzbälle. Hier trafen sich jahrelang die Musikfreunde des Vereins „Ascheberg rockt“. Es ist ein Jammer, dass uns dieses Zentrum für ein geselliges Beisammensein für immer verloren ist.

Was soll nun mit dem Grundstück geschehen? Es gibt den Entwurf eines Bebauungsplans für West-Langenrade. Geplant sind drei Wohngebäude mit jeweils zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss für insgesamt 21 Wohnungen. Eingeplant sind außerdem 30 private und 4 öffentliche Parkplätze, ein Kleinkinderspielfeld und eine Nebenanlage für Technik und die Abstellung von Fahrrädern.

Die Einwohnerzahl unseres Nachbarorts Ascheberg wird in absehbarer Zeit spürbar wachsen. Die Bautätigkeit im Neubaugebiet Marienhof-Ost mit 87 verkauften Grundstücken ist seit diesem Frühjahr munter angelaufen. Spannend bleibt, wie sich West-Langenrade entwickeln wird.

Ingeburg Jeschke



Entwicklungskonzept Wasserwanderweg Schwentine ...

Fluch oder Segen ?

12

Der Kreis Plön hat im vergangenen September sein neues Tourismuskonzept vorgestellt. Darin wird beschrieben, dass die Schwentine für Wasserwanderer und -sportler noch attraktiver werden soll. Als erster Punkt ist eine Beschilderung (rund 200 Stück) zum Schutz von Natur und Landschaft vorgesehen, damit Wasserwanderer nicht mehr die Vogelwelt stören und in geschützten Uferbereichen rasten. Es soll damit ein Besucherlenkungs- und Informationssystem entstehen, das den touristischen und naturrechtlichen Interessen und Zielen gerecht wird. Die langjährigen Erfahrungen zeigen, dass solche Lenkungsmaßnahmen notwendig sind, weil viele Ortsunkundige immer wieder in einen „Paddelsuchverkehr“ im Uferbereich geraten, um den Weg in den nächsten See zu finden.



Schon jetzt ist die Schwentine durch den Kanutourismus entlang der Gemeinde Dörnick spürbar belebt und soll zukünftig im Rahmen eines Tourismuskonzeptes noch beliebter gemacht werden. Bleibt die Frage : Was bedeutet das für unsere Gemeinde ???

Wer ist für die Abfallentsorgung und die Pflege zuständig, wenn der Gemeindesteg im Dorfkern als offizieller Rastplatz ausgewiesen wird?

Wird der Durchgangsverkehr auf der „Halbinsel“ zunehmen?

Wer kontrolliert illegales Ein- und Aussetzen von Booten am Gemeindesteg?

Wer trägt die Kosten für die Instandhaltungen?

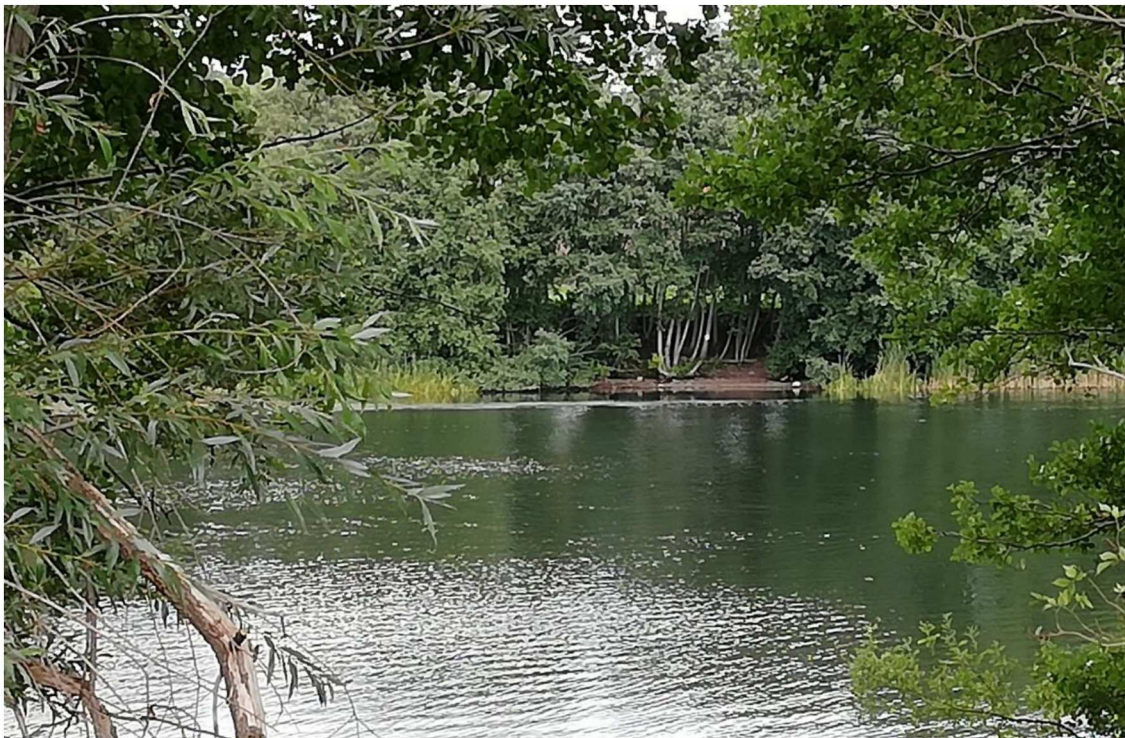
Hört aufgrund einer Beschilderung das wilde Campen und Anlegen an privaten Grundstücken auf?

Wird zurückgelassener Unrat (Einweggrills, Dosen, Zelte etc.) wirklich weniger oder sogar zunehmen?

Werden Uferbereiche durch Schilder weniger angefahren, wenn der Kanutourismus noch zunimmt und fühlen sich ansässige Tiere durch zunehmende Unruhe irgendwann doch dauerhaft gestört?

Auf alle diese Fragen zum Projekt bekam unserer Bürgermeister bei der entsprechenden Ausschusssitzung bisher keine verlässlichen Antworten. Es entstand vielmehr der Eindruck, dass hier ziemlich blauäugig auf Kosten der

Natur und der Schwentine-Anlieger der Tourismus im Binnenland angekurbelt werden soll. Kritische Fragen blieben bisher leider überwiegend unbeantwortet. Wer sich einmal selbst ein Bild vom `Entwicklungskonzept Wasserwanderweg Schwentine` machen möchte, kann dieses im Internet unter www.kreis-ploen.de (Wirtschaft/Tourismus > Entwicklungskonzept für eine umweltverträgliche Attraktivierung und nachhaltige Qualitätssicherung des Wasserwanderwegs Schwentine) oder <https://egoh.de/de/paddeln> (Nachhaltige Entwicklung Schwentine > Entwicklungskonzept) einsehen.



Vom Koppelsberg bis `In de Eck` gibt es entlang der Schwentine viele „Geheimtipps“ im geschützten Uferbereich, wie hier auf gegenüberliegender Seite in Gүsdorf, wo Camper tiefhängende Äste kurzerhand abgesägt hatten.



Was nicht mehr gebraucht wird, wird zurück gelassen: Angelhaken, Schuhe und Stuhl .



Ob Bilder wie diese (mit Unrat, Grills und Feuerstellen) mit dem neuen Entwicklungskonzept tatsächlich vermieden werden ist fraglich. Für so manchen Anlieger ist es eher unrealistisches Wunschdenken bei einem wachsenden Kanutourismus.



(Alle Aufnahmen sind übrigens in Dörnack an der Schwentine entstanden.)

M.H.

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

15



Foto oben, Rehbock der „gehobenen“ Alterskasse.

Foto unten, auch dieser Rehbock wird ein „Senior“ sein.



Dokumentiert wurden die zwei Rehböcke im Bereich Ortsausgang Dörnack
Dauergrünland Schwentine Seite Richtung B 430.

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

16



Am 11. März 2021 fand ich dieses betagte Eisvogelmännchen im Bereich einer Brutanlage tot auf. Es wurden keine äußeren Verletzungen festgestellt. Alter und Nahrungsmangel könnte die Todesursache gewesen sein. Das Männchen wurde am Fundort der Erde übergeben. Bis zum 25. April 2021 konnten keine weiteren Eisvögel dokumentiert werden. Die Eisvogelverluste aus dem Winter 2020/21 sind nicht unerheblich, leider. Zurzeit wird auf die Eisvögel gewartet, die aus ihrem „Winterquartier“ zurückkommen. Ein Teil der Eisvögel fliegt zum Winter raus, aus diesen Regionen und in wärmere Länder.



NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



DOERR SNAPSHOT

01.03.2021 01:59:29 18 002°C 036°F 7

17

Zwei Marderhunde bewegten sich im Erlenbruch, rechts der „Wasserentnahmestelle“ der Feuerwehr auf der Halbinsel Dörnicken.



DOERR SNAPSHOT

06.03.2021 03:39:37 23 -02°C 029°F 7



783

Rhabarber Vanille Sirup

MIT LIMETTENSAFT

ZUTATEN

- 500g Himbeer-Rhabarber
- 400g Zucker
- 475 ml Wasser
- 5 EL Limettensaft
- 1 Vanilleschote oder 2 Teelöffel Rosenwasser

1. Den Rhabarber in kleine Stücke schneiden und mit dem Zucker in einen Topf geben. Einmal umrühren und für ca. 45 min. stehen lassen.
2. Die Vanilleschote aufschlitzen, auskratzen und zur Mischung hinzufügen.
3. Die Mischung 15–20 Minuten köcheln lassen bis der Rhabarber zerfällt. Den Saft durch ein Leinentuch oder ein feines Sieb abgießen und erneut, zusammen mit dem Limettensaft, 15 Minuten köcheln lassen bis der Sirup langsam eindickt.
4. Vom Herd nehmen und in Flaschen füllen.
5. Wer mag, der fügt noch Rosenwasser hinzu.

Im Kühlschrank bis zu einer Woche haltbar!
Für Cocktails, Desserts oder einfach im Mineralwasser.

LENA HOFFMANN

Dörnicker Lieblingsrezept

von Sabine Sacke

• Pizzasuppe •

20 Minuten-Gericht für 4 Portionen

200g Schinkenknacker in Scheibenschneiden
im großen Topf anbraten

1 große Zwiebel würfeln, dazugeben

1 rote Paprika würfeln, mit andünsten

mit 1 Epl. Mehl bestäuben

1 Dose geschälte Tomaten Tomaten pürieren
(800g ca.)

1/2 Dose Wasser Mit den Tomaten nach und
1 geh. Teel. Gemüsebrühe nach zugeben und ein
wenig köcheln lassen.

1 Dose Mais alles zugeben und kurz
1 Becher Schmand aufkochen lassen
1 Tasse Reis, gekocht

Salz, Pfeffer, Zucker, Pizzagewürz,
evtl. frisches Basilikum

Dazu Baguette oder Toast reichen.

Der mühsame, nervenaufreibende Weg zum



20



Wer hätte es jemals für möglich gehalten, dass ein winzig kleines Etwas, das noch nicht einmal zu den Lebewesen gehört, binnen kurzer Zeit das Leben eines jeden Erdenbürgers beeinträchtigt. Silvester 2019 erfuhren wir erstmalig über die Medien von dem Auftreten dieses Virus in China. Seitdem setzt das SARS-CoV-2 alles daran, sein einziges Ziel, Vermehrung und Ausbreitung, zu verfolgen und ist so für die Gesundheit und das Leben aller Menschen zu einer großen Gefahr geworden, zur Pandemie.

Wir können dankbar dafür sein, dass es der Wissenschaft gelungen ist, in nur 10 Monaten einen wirksamen Impfstoff gegen diese Bedrohung zu entwickeln. Nach Durchlaufen der Test- und Zulassungsverfahren konnte bei uns schon ab Dezember 2020 geimpft werden. Normalerweise brauchen derartige Entwicklungen 10 – 15 Jahre, oder man kommt überhaupt nicht zum Ziel.

Weit weniger glatt verlief die Organisation bezüglich der Impftermine. Nach völlig unbefriedigender telefonischer Vergabe im Dezember 2020 wollte man es den Senioren, die der Risikogruppe 1 zugeordnet waren, einfacher machen, einen Impftermin zu ergattern. Ab Donnerstag, dem 28. Januar 2021, waren Impfbriefe an alle Senioren im Alter von 88 Jahren und älter versandt worden, mit dem Angebot, sich impfen zu lassen. Diese Impfpост, gleichzeitig an 35.000 Hochbetagte in Schleswig-Holstein verschickt, enthielt die persönliche Identifikationsnummer (Pin) und eine kostenlose Telefonnummer, unter der man montags bis sonnabends von 8 bis 18 Uhr einen Impftermin sollte erhalten können. Anzugeben bei der telefonischen Terminvereinbarung waren der Name, das Geburtsdatum und die Pin, außerdem möglichst eine E-Mail-Adresse.

Auch wir waren betroffen. Ich wartete ein paar Tage ab, wählte dann die angegebene Nummer und hatte gleich beim ersten Versuch eine freundliche Frauenstimme aus Parchim in Mecklenburg in der Leitung, die mir für meinen Mann eine Ticketnummer und zwei Impftermine nannte. An die von

mir genannte E-Mail-Adresse wurden umgehend einige Unterlagen geschickt, flott und problemlos.

Einziges Wermutstropfen: aus Mangel an Impfstoff konnte im Kreis Plön vorerst nur ein Impfzentrum von zwei eingerichteten geöffnet werden. Und das war unverständlicherweise nicht die zentral gelegene Jugendherberge in Plön, sondern die Jugendherberge in Schönberg an der Ostsee, von uns 44 km entfernt.

21



Die Jugendherberge in Schönberg, das Impfzentrum ausgerechnet für die ältesten Senioren des Kreises Plön. Das Problem für viele Hochbetagte: Wie komme ich da hin?

Seniorenfreundlich war diese Entscheidung gewiss nicht. Was mag man sich dabei gedacht haben?

Als Mitte Februar, eine Woche vor dem Impftermin meines Mannes, über Nacht 15 cm Schnee gefallen waren, es in Norddeutschland zu vielen Unfällen gekommen war, Zugverbindungen ausfielen, da befürchtete ich, dass wir den so sehr erwünschten Impftermin ausfallen lassen müssten. Den weiten Weg mit dem Auto über Landstraßen bei dem gefährlichen Winterwetter traute ich mir nicht zu. Wir wollten doch nicht im Graben landen! Zum Glück waren die Straßen bald wieder sicher befahrbar. Und mit Betreten des Impfzentrums lief alles hervorragend. Fürsorglich betreut von Bundeswehrsoldaten, gut beraten und kaum spürbar geimpft, wurde die Wahrnehmung dieses Impftermins sogar zu einem positiven Erlebnis.

Als mir mit Datum vom 17. Februar 2021 ebenfalls ein Impftermin angeboten wurde, ließ ich auch einige Tage verstreichen. Ab Donnerstag, dem 25. Februar 21, versuchten meine Freundin und ich, unabhängig voneinander unter der angegebenen Telefonnummer einen Impftermin für uns beide auszumachen. 129 vergebliche Anrufe, immer die gleiche und für Senioren viel zu schnell gesprochene Ansage einer Männerstimme: „Leider ist die Wartezeit für telefonische Buchungen von Impfterminen gegenwärtig höher, als wir Ihnen zumuten möchten.“ Und man wurde aufgefordert, es ein anderes Mal zu versuchen. Bei 136.000 verschickten Impfangeboten in dieser Untergruppe der Prioritätsgruppe 1 war es nicht verwunderlich, dass die Leitungen überlastet waren. - Beim 130. Anruf hörte meine Freundin statt der uns nervenden Ansage plötzlich Musik und gleich darauf die freundliche Stimme eines jungen Mannes aus Bremen. Nun klappte alles wie am Schnürchen. Ticketnummer und Termine für uns beide wurden durchgesagt, das Übersenden der Unterlagen auf die E-Mail- Adressen zugesagt. Was waren wir erleichtert! Und für uns kam jetzt unsere Plöner Jugendherberge als Impfzentrum in Frage.



Die Plöner Jugendherberge, das zweite Impfzentrum des Kreises Plön

Im März haben meine Freundin und ich unsere erste Impfung erhalten. Auch in diesem Impfzentrum wurden wir bei jedem Schritt aufmerksam betreut. Nichts war beängstigend, den Einstich merkte man kaum. Danke an alle, die in den Impfzentren so fürsorglich mitgewirkt haben.

Ingeburg Jeschke

Deutsche Sprache, schwere Sprache...

Wer kennt das nicht: Man liest einen Artikel oder ein Buch und fragt sich auf Grund der falsch betonten Leseweise, was zum Kuckuck denn Zwergel-stern ist? Diese Blume kenne ich gar nicht. Bis es dann klick macht und einem ein Licht aufgeht, dass dieser Text richtig betont nicht von Blumen, sondern von Vögeln handelt, den Zwerg-elstern.

Die folgenden Wörter werden gerne mal falsch gelesen und bringen sie ja vielleicht zum Schmunzeln:)

Altbaucharme

Baumentaster

Hoffensterchen

Ministereanlage

Kreischorverband

Zwergelstern

Rotzeder

Urinsekten

Staubecken

Erblasser

Müllerzeugung

Manchmal hat ein und dasselbe Wort, verschiedene Bedeutungen:

So ist umfahren, das Gegenteil von umfahren. Oder:

Gründung und Gründung haben, nicht im Entferntesten etwas miteinander zu tun. Es sei denn, man eröffnet ein Startup mit alternativen Bodenverbesserern.

Viele Wörter stammen mittlerweile aus dem englischen, wie z.B. das Startup. Sprich: Start-up und nicht Star-tup.

So sind dann Brotherstellung und Brathering Wörter, die einen verzweifeln lassen ... bis man kapiert, dass das deutsch ist.

***Wer zählt die Rassen, nennt die Namen,
die hier im Dorf zusammenkamen.***

24

Friedrich von Schiller wählte in seiner Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ ähnliche Worte.

Seit einigen Jahren tummelt sich auf der Hauskoppel am Seehof eine Rinderherde. Alle Farben, Muster und Größen sind vertreten. Immer strahlen die Tiere eine große Ruhe und offensichtliches Wohlbefinden aus.



Die Bilder zeigen deutlich: Es handelt sich hier um eine sog. Mutterkuhhaltung.



Wenn die Koppel mal völlig leer ist, gibt es zwei Ursachen:
Entweder wird gefüttert

oder die Tiere stehen bei starker Sonne (am 9.5.2021) im Schatten.



Der Unterstand wird auch gern als Regenschutz genutzt.

Auf dem linken Bild sind gut einige unterschiedliche Rassen in der Herde zu erkennen. Insgesamt sind z. Zt. im Stall und auf der Koppel: Charolais, Deutsch Angus, Holstein Friesian, Limousin, Weißblaue Belgier, Fleckvieh, Rotbunte.

Das Dörpshuus liegt im Dornröschenschlaf

Die Pandemie hat unseren Alltag immer noch fest im Griff, und das schon seit Dezember 2020! Kontaktbeschränkungen, AHA-L – Regeln, medizinische Mund-Nasen-Schutz-Masken, Versammlungsverbote, Schnelltests, Hygienekonzept und Impfzentren – diese Worte sind bereits unser täglich Vokabular!

Auch unser Dörpshuus bekommt die Änderungen zu spüren. Es ist so ruhig dort geworden. Das Haus liegt im Dornröschenschlaf. Nicht einmal Übungsabende der Feuerwehr waren möglich. Nur die Sirene, die heult pünktlich am Samstag Mittag wie eh und je.

Seit dem 08. April kommt ein ganz klein wenig Leben ins Haus: Regelmäßig finden hier nun Corona-Schnelltests statt. Jeder Bürger hat kostenlos die Möglichkeit sich testen zu lassen. Und seit April darf die Feuerwehr wieder Übungsabende durchführen.

Ich hatte die ruhige Zeit genutzt und habe den Barhockern neue Bezüge genäht:



Aus alt mach neu!

Die Bezüge waren schon ziemlich abgewetzt

Die Hocker strahlen jetzt in einer frischen Farbe und sind bereit ihren Dienst zu tun. Die Inzidenzzahlen sinken, ab dem 17. Mai soll es Lockerungen geben. Mal sehen, wann das Dörpshuus aus seinem Schlaf erwachen darf 😊

Bleibt gesund und bis hoffentlich bald in unserem Dörpshuus! Herzlicher Gruß von Sabine Sachau

Nächste Ausgabe:

1. September 2021

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoefft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS

27

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

26.07.2021 um 19:30 im Dörpshuus

09.08.2021 um 19:30 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 08.08.2021

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Druckvorstufe und Internetauftritt
Hendrik Oehler

Druck: KENTSCHMEDIA Plön



Schwalbenflug

*Schießt pfeilschnell daher,
zurück, kreuz, quer,
dann
legt sie die Flügel an,
Sturzflug, schau!
Genau
über dem Boden,
ganz knapp,
fängt sie sich ab.
Streift sie ihn?
Nein.
Schießt daher,
steigt hinauf,
schlägt einen Haken,
legt sich quer,
ist nach Sekunden
hinterm Haus verschwunden.*

Alfons Schweiggert

